

**CALL FOR PARTICIPATION – CALL FOR SQUARE**  
BuKo12-Abschlusskongress „Kunst Pädagogik Partizipation“  
vom 19.-21.10.2012 in Dresden

Ende 2009 hat sich die Initiativgruppe BuKo12 zur Ausrichtung des Bundeskongresses der Kunstpädagogik 2010-2012 gebildet, um eine in inhaltlicher, struktureller wie personeller Hinsicht partizipatorisch und plural orientierte Kongressform zu entwickeln, welche der Breite des kunstpädagogischen Feldes gerecht wird.

Partizipation ist eine Herausforderung. Sie umfasst gesellschaftlich relevante Fragen, neue Formen der Kommunikation, der Medienkultur, aktuelle Forderungen der Pädagogik gemäß einer „Bildung in der Demokratie“ und Handlungsweisen in der zeitgenössischen Kunst. Daraus ergeben sich inhaltliche wie strukturelle Impulse der Kongresskonzeption. Damit Partizipation stattfinden kann, ist die **Weiterentwicklung kunstpädagogischer Tagungskultur** notwendig.

Die BuKo12 Parts 01-08 haben in den Jahren 2010-2012 auf unterschiedlichste Weisen partizipatorische Formate und Inhalte untersucht. Dabei gingen sie exemplarisch und an bestimmten Leitfragen orientiert vor. Das Themenspektrum ist durch große Heterogenität gekennzeichnet und unter [www.buko12.de](http://www.buko12.de) dokumentiert.

Für die Abschlussveranstaltung von BuKo12, den Kongress „Kunst Pädagogik Partizipation“ vom 19.-21.10.2012 in Dresden, werden nun Beiträge im Kontext Kunstpädagogik/Kunstvermittlung gesucht, die das BuKo-Rahmenthema „Partizipation“ auf eine Weise würdigen, welche in den Parts 01 bis 08 unterrepräsentiert war. **Was wurde bislang übersehen, welche weiteren Aspekte sollten einen „Schauplatz“ erhalten?** Um diese Lücken zu schließen, rufen die VeranstalterInnen kunstpädagogisch Interessierte zur Einreichung entsprechender Beiträge auf. Um die verschiedenartigen Beiträge in eine Form zu bringen, wird als symbolische Lücke ein „Square“, jeweils 1 Meter x 1 Meter, verfügbar gemacht, der in allen denkbaren Varianten bespielt werden und für unterschiedliche Präsentationsformen dienen kann. Denkbar sind hier beispielsweise eine Ein-Quadratmeter-Posterpräsentation an einer Wandfläche, ein Vortrag, bei dem Sie am Samstag, den 20.10.2012, den Quadratmeter als „Bühne“ für Ihr Statement nutzen, messeähnliche Situationen mit einem Stand, Aktionen, Installationen etc. Die mannigfaltigen Squares sollen auf dem Kongress in Dresden in verschiedenen Formen präsentiert werden, **um auf diesem Wege partizipativ die bislang vorhandenen Leerstellen des Themas zu füllen** und weitere interessante Ansätze im Kontext von Kunst, Pädagogik und Partizipation auszuloten.

Dieser „Call for Square“ richtet sich an alle an der Koppelung von Kunst & Pädagogik Interessierten. Sie können diesen Aufruf als Möglichkeit eigener Positionierung künstlerischer oder diskursiver Art verstehen oder auch als Aufruf, um mit SchülerInnen oder Studierenden den Quadratmeter als Form gemeinsamer gestalterischer Herausforderung zu begreifen.

Bitte erläutern Sie in max. 500 Wörtern (ca. eine Seite Text), worin die Lücke Ihrer Ansicht nach besteht und warum Ihr Beitrag geeignet ist, sie zu füllen. Nehmen Sie dabei Bezug auf die Informationen, die unter [www.buko12.de](http://www.buko12.de) veröffentlicht sind. Beschreiben Sie, in welcher Weise Sie den Quadratmeter nutzen möchten. Dies kann auch ergänzend durch bildliche Skizzen geschehen. Eine FAQ-Seite hilft Ihnen dabei, geläufige Fragen zur Nutzung der Squares und zur Einreichung der Papers zu beantworten. Informationen finden Sie unter: [www.buko12.de/cfp](http://www.buko12.de/cfp)

**Bitte reichen Sie Ihre Darstellung im PDF-Format bis zum 15.5.2012 per Mail an [cfp@buko12.de](mailto:cfp@buko12.de) ein. Achten Sie darauf, dass jedes Dokument Ihren Namen, Anschrift und Mail-Adresse nennt.** Sie erhalten eine Rückmeldung bis Mitte Juni.

Die eingereichten Beiträge werden von folgender Jury begutachtet:  
*Anna Frauendorf (Helene-Lange-Schule Hannover), Marc Fritzsche (Justus-Liebig Universität Gießen), Martin Klinkner (BDK-Bundesvorstand), Carolin Knebel (ZKM Karlsruhe), Rudolf Preuss (Jugendkunstschule & Kulturzentrum balou e.V. Dortmund), Mario Urfuß (PH Heidelberg).*

Die Initiativgruppe BuKo12 ist gespannt und freut sich auf Ihre Beiträge. Lassen Sie einen Quadratmeter zu Ihrem Schauplatz werden!